



Johannes Klotz vom Marburger Schwimmverein gewann Silber über 50 Meter Rücken.

Fotos (3): Manfred Hellmann



Einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze holte sich Kai Höfer vom VfL Marburg auf dem Siegerpodest ab.

Kai schwimmt die Konkurrenz in Grund und Boden

Schwimmen: Heimischer Nachwuchs überzeugt bei den Hessenmeisterschaften

Offenbach. Trotz hochsommerlicher Temperaturen wussten die heimischen Aktiven bei den Hessenmeisterschaften im Offenbacher Bad auf der „Rosenhöhe“ zu gefallen.

von Manfred Hellmann

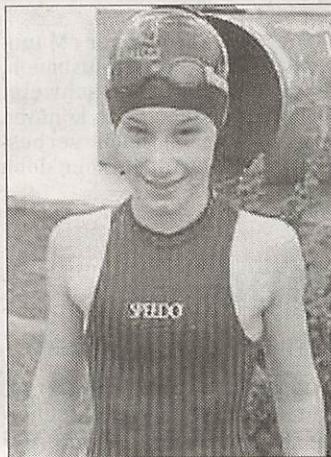
Mit einem überzeugenden Sieg über 100 Meter Schmetterling schloß Kai Höfer (90) vom VfL Marburg die Meisterschaften erfolgreich ab. Gleich vom Start weg legte er mächtig los und ließ sich hierbei von den Aktiven des älteren Jahrgangs zu einer neuen persönlichen Bestmarke von 1:37,19 Minuten ziehen, wobei er die alte Marke um mehr als zehn Sekunden unterbot. Im Ziel lag er schließlich mehr als 22 Sekunden vor dem Zweitplatzierten aus Offenbach.

Bereits über 100 Meter Brust (1:37,47) zeigte er seine Klasse und musste hier nur Marco Koch (Lampertheim) ziehen lassen. Über 50 Meter Schmetterling machte es Kai mächtig spannend. Erst auf den letzten Metern sicherte er sich mit

0:45,42 Minuten die Bronzemedaille. Eine weitere Bronzemedaille holte sich der junge VfLer dann über 50 Meter Brust, wo er die Silbermedaille allerdings mit dem Anschlag verpasste.

Mit Silber und Bronze dekoriert trat Jan Müller (Jg. 89/Stadtallendorf) die Heimfahrt an. Nachdem es über 50 und 200 Meter Freistil sowie 200 Meter Lagen nur jeweils zum undankbaren vierten Platz gereicht hatte, schlug Jan dann über 50 Meter Schmetterling (0:37,12) erstmals zu. Er konnte zwar den Wiesbadener Kultunow an der Spitze nicht gefährden, lag aber doch recht deutlich auf Silberkurs. Über die 100 Meter musste er dann ein weiteres Mal die Überlegenheit des Darmstädters Leberherz anerkennen, der dem Jahrgang 89 überdeutlich seinen Stempel aufdrückte. Mit 1:27,64 Minuten kam er schließlich als Dritter ins Ziel.

Mit einer faustdicken Überraschung schloß Johannes Klotz (Jg. 88/Marburger SV) die Meisterschaften ab. Über 50 Meter Rücken mischte er gleich von Beginn an der Spitze mit. Mitte der Distanz schob er sich



Jan Müller (TSV Eintracht Stadtallendorf) gewann Silber und Bronze in Offenbach.

schließlich auf Rang zwei, den er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Weitere Platzierungen auf dem Treppchen verpasste Johannes über 100 und 200 Meter Rücken ebenso wie über 50m Freistil jeweils mit Platz vier nur knapp.

Diesmal ohne Titel blieb Jonas Schäfer (Jg. 86), der seine sportliche Zukunft nun beim TV Dillenburg sieht. Über 200 Meter Schmetterling (2:33,17)

erzielte er mit der Silbermedaille sein bestes Resultat. Jeweils Bronze gab es über 50 und 100 Meter Schmetterling (0:32,32 / 1:10,59).

Den Sprung unter die Top-Ten im Jahrgang 90 schafften für den Marburger SV Theresa Diehl und Leonard Pohl. Über 50 Meter Freistil bedeutete 0:39,40 Min. für Theresa Rang neun, während Leonard mit guten 0:37,96 Min. auf Platz acht vorschwamm. Gleich viermal unter den besten zehn platzierte sich Sam Dashti vom VfL Marburg, der ebenfalls im Jahrgang 90 am Start war. Mit einer Supersteigerung über 100 Meter Freistil (1:24,34) erreichte Sam mit Platz 7 sein bestes Ergebnis. Über 50 Meter Rücken folgte ein schöner achter Rang, Platz neun jeweils über 50 und 200 Meter Freistil. Dreimal auf Rang zehn beendete Dennis Schulze (Jg. 89 /VfL) den Wettkampf, wobei die Zeiten von 0:36,43 Minuten über 50 Meter Freistil am wertvollsten ist. Obwohl der Kirchhainer Sebastian Klein über 100 Meter Brust unter seinen Möglichkeiten blieb, sprang er als Achter mit 1:27,57 Minuten unter die Besten des Jahrgangs 86.

ft, neuer überrascht

eraufstieg in die Bezirksoberliga



rechts) setzt sich gegen Jan Müller lange Cappels Konkurrent im Foto: Uwe Brock

leicht die besseren Einzelspieler gehabt, die großen Stärken seiner Mannschaft seien aber Geschlossenheit und Kameradschaft gewesen, sagt der Trainer.

In der kommenden Saison bleibt die Stamm-Mannschaft erhalten. Dazu gibt es aber zehn Neuzugänge, die überwiegend schon einmal beim FSV Cappel gespielt haben.

In Frank Elmshäuser, Maik Gimbel, Jürgen Herbig, Jan Dieckhoff und Sven Emmerich verrät der Trainer schon einige Namen der Rückkehrer. Sein Ziel ist es, sich im Mittelfeld der Bezirksoberliga zu etablieren.

Das „Wagnis“ mit Trainer Mario Röder hat sich gelohnt. Auch in der kommenden Saison setzt der 28-Jährige auf einen starken Zusammenhalt in seiner Mannschaft. Nachdem seine Rolle ihm anfangs noch fremd war, fühlt sich der Trainer inzwischen in Cappel sehr gut aufgenommen: „Ich hatte sportlich von vornherein volle Rückendeckung und bin sehr gut aufgenommen worden“, betont er.

Die Stärken seiner Mannschaft will er weiter ausbauen, über die Schwächen schweigt er lieber: „Spielerisch könnten wir uns schon noch verbessern“, gibt er dann aber doch zu.

nenburg stechen

nenburg 2:1 · Merkenbach aufgestiegen

nenburg mit einem Volleysschuss aus 18 Metern unhaltbar in den Winkel zum verdienten Gemündener Sieg.

Bezirksoberliga Nord

Abschlusstabelle Relegation

1. SG Eschenburg	2	3:2	3
2. SV Großseelheim	2	3:2	3
3. TSV Gemünden	2	2:4	3

Bezirksliga-Relegation: FC

Wacker Merkenbach – FV Wiesenbach 3:1. Tore: 0:1 Markus Beck (28.), 1:1 Benjamin Tritschler (55.), 2:1 Timo Hausner (85.), 3:1 Tritschler (90.). Merkenbach erwischte vor 400 Zuschauern den besseren Start, bestimmte die Anfangsviertelstunde und hatte durch Sascha Biewer (Kopfball, 6.) auch die erste Chance. Danach aber kam

Wiesenbach besser zurecht. Torjäger Markus Beck scheiterte zunächst noch zwei Mal an Torwart Sebastian Schleifenbaum (17., 18.). Zehn Minuten später machte es Beck besser: Sein Kopfball nach Flanke von Matthias Michel landete unhaltbar im langen Eck.

Nach dem Wechsel machte Merkenbach Druck, stürzte die unsichere Wiesenbacher Abwehr in Verlegenheit, während die Gäste nach dem 1:1 zwar drängten, aber ohne zündende Ideen blieben.

Bezirksliga Biedenkopf/Dillenburg

Abschlusstabelle Relegation

1. FC Merkenbach	2	6:3	6
2. SV Eckelshausen	2	4:4	3
3. FV Wiesenbach	2	2:5	0

NACHRICHTEN

Abendsportfest mit großen Namen heute im Kasseler Aue-Stadion

LEICHTATHLETIK: Fest unter den großen Leichtathletikmeetings etabliert hat sich der Kasseler Askina-Sportfest, bei dem im vergangenen Jahr über 10 500 Zuschauer gezählt wurden. Aushängeschild ist nach dem Superprung von Jena am Wochenende mit 8,65 Meter der kubanische Weltmeister Ivan Pedroso. Aber auch andere klingvolle Namen stehen auf der Starterliste.

Zwei Sechs-Meter-Stabhochspringer, angeführt von Tim Lobinger, dazu die ganze deutsche Spitze, die Speerwerfer mit Raymond Hecht, Boris Henry, die besten deutschen Kugelstößer mit Oliver-Sven Buder und die Hürdensprinter Frank Balzer und Florian Schwarhoff treten an. Die Mittelstreckenrennen sind sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern hochkarätig besetzt. Hier gibt 800-Meter-Meister Nils Schumann seinen Saisonestand über 1500 Meter. Das 5000-Meter-Rennen zum Abschluss der Veranstaltung um 20.50 Uhr ist als Olympiaqualifikationsrennen angesetzt. Die Veranstaltung beginnt heute mit dem Vorprogramm um 17.15 Uhr.

Großseelheim in der Zwischenrunde

FUSSBALL: Bei den Kirchhainer Altherrenfußball-Stadmeisterschaft in Großseelheim spielten gestern VfR Niederwald – SV Großseelheim 1:2, RSV Kleinseelheim – SV Langenstein 4:2, SV Kirchhain – TSV Betziesdorf 0:2. Großseelheim damit in der Zwischenrunde. Die Vorrunde wird heute auf dem Rasenplatz in Großseelheim mit den Spielen SV Emsdorf – RSV Kleinseelheim (18 Uhr), FC Sindorsfeld – SV Kirchhain (19.15 Uhr) und TSV Kirchhain – VfR Niederwald (20.30 Uhr) abgeschlossen.

Brunner bleibt in Marbach

FUSSBALL: A-Ligist TSV Marbach hat den Vertrag mit Trainer Rolf Brunner verlängert. Das teilte Ingo Horcher für den RSV-Vorstand mit.

Pfingstturnier in Fronhausen

FUSSBALL: Die SG Fronhausen/Lahn lädt wieder zu ihrem traditionellen Pfingstturnier ein. Am Samstag, 10. Juni, wird ab 15.30 Uhr ein Kleinfeldturnier für die örtlichen Vereine und für Hobby-Mannschaften ausgerichtet. Zehn Teams haben gemeldet. Am Pfingstmontag, 12. Juni, beginnt um 13 Uhr das Willi-Häussler-Turnier für Seniorenmannschaften. Dazu haben zugesagt: SC Roth/Argenstein, SG Odenhausen/Salzbödetal, VfB Lohra und die SG Fronhausen. Ab 17.30 Uhr folgen Jugendspiele der jüngsten Jahrgänge.

Lizenz für Sportabzeichenprüfer

BREITENSPIELSPORT: Sportabzeichenprüfer, die die Abnahmeberechtigung für Inlineskating erwerben wollen, können sich bei Hubert Otte, Breslauer Straße 2, 35091 Cölbe, Telefon 06421/82948, melden.

Torpedo Ortenberg im Viertelfinale

FUSSBALL: Als Sieger der Hallenkreismeisterschaft 1999 hatten sich die Freizeitfußballer von Torpedo Ortenberg für die Hessenmeisterschaften qualifiziert, die jetzt in Grünberg ausgetragen wurden. Gespielt wurde in vier Gruppen mit jeweils fünf Mannschaften. Die 18- bis 30-jährigen Kicker vom Ortenberg mussten sich als Gruppenzweiter nur dem späteren Turniersieger Tannenbuckelkicker Birkenau mit 2:3 geschlagen geben. Die Marburger hielten im Viertelfinale gegen Lorsch lange Zeit gut mit, mussten sich dann aber durch zwei Konterttore 1:3 gegen dem späteren Finalisten geschlagen geben.

F-Jugend-Training in Langenstein

FUSSBALL: Am Samstag, 10. Juni, findet ab 15 Uhr auf dem Sportplatz in Langenstein ein Training für die kleinsten Mädchen und Jungen statt.

SCHWIMMEN

Bei den Hessischen Jugendmeisterschaften in Offenbach gab es folgende Ergebnisse:

Dillenburg: Jonas Schäfer (Jahrgang 86): 3. 50 Meter Schmetterling, 0:32,23; 2. 200 Meter Schmetterling 2:33,17; 8. 200 Meter Freistil 2:22,84; 3. 100 Meter Schmetterling 1:10,59.

Marburger Schwimmverein: Theresa Diehl (Jahrgang 90) 9. 50 Meter Freistil 0:39,40; 15. 50 Meter Schmetterling 0:50,76.

Johannes Klotz (Jahrgang 88) 4. 100 Me-

ter Rücken 1:20,46; 4. 50 Meter Freistil 0:31,80; 4. 200 Meter Rücken 2:55,85; 2. 50 Meter Rücken 0:37,07; 6. 100 Meter Freistil 1:10,64.

Desiree Opitz (Jahrgang 87) 15. 100 Meter Brust 1:32,21; 15. 50 Meter Brust 0:41,67. Leonard Pohl (Jahrgang 90) 8. 50 Meter Freistil 0:37,96.

Moritz Schneider (Jahrgang 88) 24. 50 Meter Freistil 0:35,81

TSV Eintracht Stadtallendorf: Johannes Daum (Jahrgang 86) 14. 50 Meter Freistil 0:31,63; 10. 200 Meter Freistil 2:31,29.

Jan Müller (Jahrgang 89) 4. 50 Meter Freistil 0:34,02; 2. 50 Meter Schmetterling 0:37,72; 4. 200 Meter Lagen; 4. 200 Meter Freistil 2:46,51; 3. 100 Meter Schmetterling 1:27,64. Benjamin Reitz (Jahrgang 88) 23. 50 Meter Freistil 0:35,48; 13. 200 Meter Freistil 2:50,87

TSV Kirchhain: Sebastian Klein (Jahrgang 86) 8. 100 Meter Brust 1:27,57

VfL Marburg: Sam Dashti (Jahrgang 90) 9. 200 Meter Freistil 3:07,2; 9. 50 Meter Freistil 0:38,58; 7. 100 Meter Freistil 1:24,34; 8. 50 Meter Rücken 0:47,34.

Kai Höfer (Jahrgang 90) 4. 200 Meter Lagen 3:18,28; 6. 50 Meter Freistil 0:37,69; 3. 50 Meter Schmetterling 0:45,42; 3. 50 Meter Brust 0:46,45; 2. 100 Meter Brust 1:37,47; 10. 100 Meter Freistil 1:26,33; 1. 100 Meter Schmetterling 1:37,19; 5. 200 Meter Freistil 3:01,31.

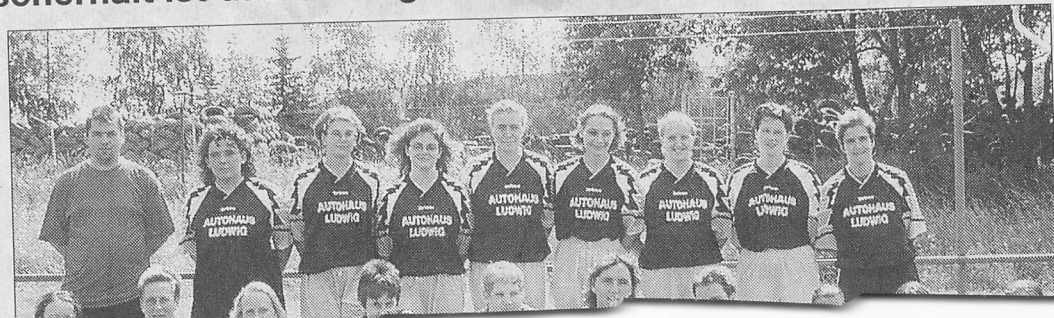
Isabell Kranz (Jahrgang 89) 24. 100 Meter Rücken 1:43,12; 22. 50 Meter Rücken 0:45,83.

Dennis Schulze (Jahrgang 89) 10. 50 Meter Freistil 0:36,43; 10. 100 Meter Rücken 1:36,48; 10. 50 Meter Rücken 0:44,22

Caldern steigt ohne Relegation auf

Frauenfußball: Klassenerhalt ist das wichtigste Ziel für die kommende Runde

Caldern. Die Frauenmannschaft des TSV Caldern schnuppert nach einem zweiten Platz in der abgelaufenen Bezirksliga-Runde in der kommenden Saison Bezirksoberliga-Luft.



von Tanja Molitor